



Harzer Schülerkurier

Tipps? Trends? Facts?

Dann ruft uns an:
(0 39 43) 92 14 20

oder mailt an:

redaktion.wernigerode@volksstimme.de

Hallo, liebe HarSch-Leser!

Auch in dieser Woche geht die Bitte an euch, uns Gedichte, Berichte oder Fotos an folgende Adressen zu schicken: **Jugendredaktion HARSCH, Breite Straße 48, 38855 Wernigerode** oder redaktion.wernigerode@volksstimme.de.

ZITAT DER WOCHE

Wenn ich übers Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker: „Nicht mal schwimmen kann er.“

Berti Vogts, deutscher Fußballweltmeister 1974

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 20. Oktober

Sonnabend, 23. Oktober

PARTY:

► „Bergfestparty“ ab 21 Uhr in der Alten Feuerwache Goslar

Freitag, 22. Oktober

KONZERT:

► „The Spencer Davis Group“ geben in der Bluesgarage Isernhagen ab 21 Uhr ein Konzert

KONZERT 2:

► „Rock-Einheit“ – das Konzert zum Jubiläum „20 Jahre Deutsche Einheit“ lockt ab 20 Uhr u.a. mit dem „Hannes Bauers Orchester Gnadlenos“ und den „Ossis“

PARTY:

► Im Dunkellabor und dem Filmlager der Alten Wephotas Wernigerode in der Ilsenburger Straße feiern ab 21 Uhr Fans von Rock bis Electro zum Musik-Mix

PARTY 2:

► „Never sleep“ heißt es ab 15 Uhr im Sky Club Rieder – satte 24 Stunden lang gibt's hier alles von House bis Hardtekk mit insgesamt 26 DJs

PARTY 3:

► Im Studio 9 Quedlinburg legen ab 22 Uhr bei der 2. „Newcomer Night“ zehn Nachwuchs-DJs alles von House bis Hardtekk auf

POSTECKE



Ein Stück Berlin in Georgia

Für neun Schüler und zwei Lehrerinnen des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums Wernigerode hieß es kürzlich, Abschied vom Harz zu nehmen und zum Schüleraustausch mit unserer Partnerschule Dalton High School im US-Bundesstaat Georgia aufzubrechen. Am zweiten Schultag nahmen wir an einem Ausflug zur Kennesaw State University teil. Der Campus der modernen und drittgrößten Universität Georgias beeindruckte alle Austauschschüler. Unser Gruppenfoto entstand vor einem Stück der Berliner Mauer, das auf dem Campus steht und ein Geschenk der Checkpoint-Charlie-Stiftung Berlin an die amerikanische Universität gewesen ist.

Cornelia Bunge, Koordinatorin, German American Partnership Program (GAPP)

Herzlich willkommen Europa

Sekundarschule Burgbreite empfängt Austauschschüler

Von Miriam Meißner

Wernigerode. Bienvenido! Welkom! Serdecznie witamy! Tere tulemast! Tervetuloa! hieß es letzte Woche in der Wernigeröder Sekundarschule Burgbreite. Dort hießen nämlich die Jugendlichen, die am Comenius-Projekt „Europa entdecken“ teilnehmen, elf Austauschschüler aus Spanien, den Niederlanden, Polen, Estland und Finnland willkommen. Diese wollten für fünf Tage den schönen Harz erkunden. „Die Fachwerk Häuser sind sehr hübsch, und alles ist so schön grün“, schwärmt die 15-jährige Carlotta aus dem spanischen Galicien. Während ihrer Zeit in Wernigerode standen unter anderem gemeinsame Schulhofspiele, Regionalkunde und Puppentheater auf dem Programm. Ziel ist es, die Schüler für andere Kulturen zu begeistern. Als nächstes geht es für die Burgbreite-Schüler in die Ferne, um ihre Partnerschulen zu besuchen.



Europa erleben und Kultur entdecken – das konnten die 7. bis 11. Klassen der Burgbreite-Schule mit Hilfe ihrer Austauschschüler aus Spanien, Polen, Estland, Finnland und den Niederlanden, die an dem gemeinsamen Comenius-Projekt teilnehmen. Foto: Miriam Meißner

Auf der Welle des Erfolgs

Die Deutsche Juniorenschwimmmeisterin Lisa Tegtow (15) im HarSch-Interview

Die Stadtfeld-Gymnasiastin Lisa Tegtow (15) aus Darlingerode ist Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterin im Flossenschwimmen. In diesen Sommerferien vertrat sie neben zehn weiteren Schwimmern erfolgreich unser Heimatland bei der Jugendweltmeisterschaft auf Mallorca. HarSch-Reporterin Ceyilja Bakirova interviewte das Schwimmtalent.



Lisa in Action: Die 15-jährige Schwimmerin aus Wernigerode startete bei den Juniorenweltmeisterschaften auf der Sonneninsel Mallorca. Fotos (2): Ceyilja Bakirova / privat

HarSch: Wie fühlt es sich an, die beste deutsche Schwimm-Juniorin zu sein?

Lisa Tegtow: Es ist schon ein tolles Gefühl. Bei dem harten Trainingsprogramm im Vorfeld blieb nicht viel Zeit für andere Hobbys. Ich bin stolz, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben und nicht alles umsonst war.

HarSch: Wie lange schwimmst du schon, und wie bist du dazu gekommen?

Lisa: Meine Eltern sagen, dass ich schon als kleines Kind gern durch die Becken getaucht bin. Seit ich sechs bin, schwimme ich für den Harzer Schwimmverein. Zurzeit bin ich aber auch beim Tauchclub Harz vertreten.

HarSch: Wer hat dich bei der Jugendweltmeisterschaft unterstützt?

Lisa: Meine Trainer Mario Koch und Jörg Fischer haben sehr viel mit mir trainiert. Normalerweise gehe ich vier Mal pro Woche zum Training. Zusätzlich dazu haben sie einen auf mich zugeschnittenen Extra-Trainingsplan erstellt. Außerdem bin ich zu Trainingslagern gefahren. Für die Weltmeisterschaften auf Mallorca konnte ich mich nur durch einen Sieg bei den Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Und das war mein großer Traum, mit der deutschen Jugendnationalmannschaft nach Mallorca zu fliegen. An der Stelle bedanke ich mich noch einmal bei meinen Trainern, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.

HarSch: Wie sah deine Vorbe-

ereitung auf den Wettkampf aus?

Lisa: Ich habe Trainingseinheiten über 4 x 400 Meter und 10 x 100 Meter absolviert. Wichtig war für mich, mein eigenes Tempo zu finden. Der Trainer kannte meine Bestzeiten, rechnete den Durchschnitt aus, und ich versuchte, mit der optimalen Geschwindigkeit zu schwimmen.

HarSch: Welche Charaktereigenschaften haben dir zum Sieg verholfen?

Lisa: Zielstrebigkeit und Kontinuität sind für mich grundlegend, um bei Wettbewerben gut abzuschneiden.

HarSch: An welchen Disziplinen hast du teilgenommen?

Lisa: 400 Meter Flossenschwimmen solo, 200- und 100-Meter-Staffel mit drei anderen Mädchen. Auf der 200 Meterstrecke habe ich meine persönliche Bestzeit geschafft.

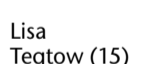
HarSch: Gab es auch Pannen auf Mallorca?

Lisa: Ja, mein Badeanzug ist gerissen. Im ersten Moment konnte ich darüber gar nicht lachen, sondern war geschockt. Zum Glück hat mir eine Schwimmerin aus unserer Mannschaft ihren ausgeliehen. Sonst lief

aber alles ganz gut.

HarSch: Was hat dir dort am besten gefallen?

Lisa: Wir hatten ziemlich viel Spaß. Schließlich sind wir nicht nur mit dem Siegesgedanken nach Mallorca geflogen. Sehr lustig fand ich die Momente, wenn wir auf der Tribüne saßen und unsere Mannschaftskollegen beim Start mit Sprüchen und Gesängen angefeuert haben. Untereinander haben wir immer zusammengehalten und waren ein echtes Team. Ich freue mich schon, sie alle beim Weltcup wiederzusehen.



Lisa Tegtow (15)

HarSch: Wenn du soviel Zeit für das Schwimmen opferst, ist es bestimmt schwer, den Kontakt zu Schulfreunden zu halten. Wie schaffst du das?

Lisa: Es geht. In der Woche kann ich mich leider kaum mit meinen Freunden treffen, da ich spät von der Schule zurückkomme und in Darlingerode wohne.

Zu Gast bei Freunden

Wernigerode (pi). England ist das Ziel von zwei internationalen Begegnungsfahrten in den Oster- und Sommerferien 2011. Der Deutsch-Britische Schülerdienst bietet Jugendlichen zwischen zehn und 19 Jahren an, die englische Ostküste zu entdecken. Ein halbes Schuljahr Englischunterricht reicht bereits aus, um auf große Fahrt zu gehen. Untergebracht werden die Teilnehmer in Gastfamilien mit einem weiteren Jugendlichen aus einem anderen europäischen Land. Neben Sprachunterricht beschäftigen die Gruppen die englische Metropole London und erkunden die Universitätsstadt Cambridge. Mehr Infos gibt es per Mail: info@schuelerdienst.com

„The Donots“ in Braunschweig

Braunschweig (pi). The Donots („What ever happened to the 80's“, „We're not gonna take it“) touren durch Deutschland und stoppen in der Meier Music Hall Braunschweig. Am Mittwoch, 27. Oktober, gibt's live ab 20 Uhr u.a. Stücke aus ihrem neuen Album „The long way home“.

Bundesfinale der „Local Heroes“

Magdeburg (pi). Nachdem in den vergangenen Monaten bei etlichen Vorrunden die Spreu vom musikalischen Weizen getrennt wurde, steht das Bundesfinale des Bandwettbewerbs „Local Heroes“ nun in den Startlöchern. Am Sonnabend, 6. November, treten ab 18 Uhr in der Factory Hall Magdeburg die 14 Sieger der Landesfinals gegeneinander um die Krone „Newcomerband des Jahres“ an. Mit dem Titel ersingt sich die Gewinnerband zudem die Qualifikation zum europäischen „Local Heroes“-Finale im ungarischen Pécs. Für Sachsen-Anhalt werden „Bobby Ka“ aus Klötze antreten.

„ARENAROCK GEGEN GEWALT & RASSISMUS“ – BILDERNACHLESE

Vier Bands für Toleranz

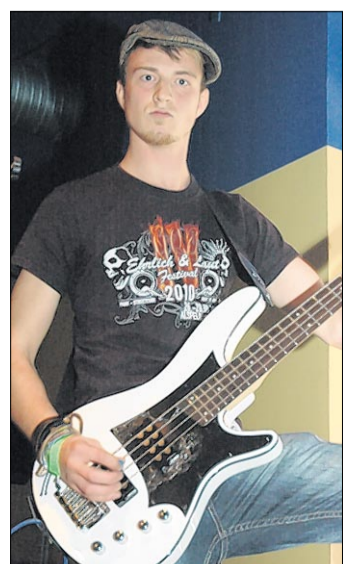
„Arenarock“ in Wernigerode

Wernigerode (pi). Für mehr Toleranz haben sich am Sonnabend die Bands „Don Aldente“, „Barankauf“, „Queer

Birds“ und „Roter Rabe“ bei „Arenarock“ mächtig ins Zeug gelegt (Volksstimme berichtete). HarSch war vor Ort.



Mitten drin: die Kulturmotor-Mitarbeiterinnen. Fotos (3): M. Meißner



Bassist Enno von „Don Aldente“.



Fans von Rockmusik hatten in der Kulturarena ihren Spaß.